

## 6-MONATSBERICHT

**Periodenergebnis im zweiten Quartal deutlich besser als im ersten Vierteljahr 2005**  
**Weitere Rückführung der Verbindlichkeiten**  
**Eigenkapitalquote weiter gestärkt**

### Kennzahlen des ersten Halbjahres 2005 nach IFRS

	01.01. – 30.06.2005	01.01. – 30.06.2004	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung
Umsatz	35.903 T€	32.814 T€	+ 9,4%	+ 3.089 T€
EBIT	1.184 T€	1.667 T€	- 29,0%	- 483 T€
EBIT-Marge	3,3%	5,1%	-	-
Konzernüberschuss	619 T€	722 T€	- 14,3%	- 103 T€
Ergebnis pro Aktie	0,08 €	0,09 €	- 11,1%	- 0,01 €
Eigenkapitalquote (30.06.)	23,4%	20,9%	-	-
Mitarbeiter (30.06.)	854	684	+ 24,9%	+ 170

### Geschäftsverlauf im zweiten Quartal 2005

Der Geschäftsverlauf des zweiten Quartals hat die Erwartungen erfüllt, da vor allem der Periodenüberschuss im Vergleich zum ersten Quartal 2005 verdreifacht wurde. Damit hat Müller – Die lila Logistik AG nach einem plangemäß schwächeren ersten Quartal in Bezug auf das Ergebnis Fahrt aufgenommen. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Quartal des Vorjahres – rein organisch – um 3,4% auf 17.664 T€ (Vj.: 17.081 T€). Unter anderem durch die Auflösung des Joint Ventures in Nürnberg verminderte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf 690 T€ (Vj.: 871 T€). Erhöhte Erträge aus Finanzanlagen und eine geringere Steuerbelastung hatten einen leicht verbesserten Periodenüberschuss von 460 T€ (Vj.: 447 T€) und ein – mit dem vom Vorjahr identisches – Quartalsergebnis pro Aktie von 6 Euro-Cent zur Folge.

### Bisherige Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2005

Im Halbjahresvergleich legte der Umsatz der Müller – Die lila Logistik AG um 3.089 T€ oder 9,4% auf 35.903 T€ (Vj.: 32.814 T€) zu. Der Periodenüberschuss von 619 T€ liegt zum 30. Juni dieses Jahres noch leicht unter dem des Vorjahres (Vj.: 722 T€), was sich auch im Ergebnis pro Aktie in Höhe von 8 Euro-Cent (Vj.: 9 Euro-Cent) widerspiegelt. Die Eigenkapitalquote stieg auf 23,4%, nachdem sie zum Jahresultimo 2004 noch 21,5% und zum 30. Juni letzten Jahres 20,9% betragen hatte. Zum 30. Juni 2005 beschäftigte die Unternehmensgruppe 854 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vj.: 684 Personen).

### Umstellung der Konzernrechnungslegung auf IFRS

Bereits der 3-Monatsbericht 2005 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, nachdem in den Vorjahren die US-amerikanischen Rechnungslegungsstandards (US-GAAP) angewendet worden waren. Die einzelnen Überleitungsrechnungen sind im Bericht dargestellt.



### **Ausgewählte Angaben zu den angewendeten**

#### **Rechnungslegungsgrundsätzen**

Die vorliegenden ungeprüften Quartalsabschlüsse wurden erstmalig in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Mit Ausnahme der im Folgenden dargestellten Anpassungen durch die erstmalige Umstellung auf IFRS haben Abweichungen von IFRS zu dem nach US-GAAP erstellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 für Müller – Die lila Logistik AG keine wesentlichen Auswirkungen.

Müller – Die lila Logistik AG wird zum 31. Dezember 2005 den Konzernabschluss erstmals nach den Vorschriften der IFRS aufstellen. Die Überleitung der Rechnungslegung von US-GAAP auf IFRS basiert auf den Vorschriften des IFRS 1 („erstmalige Anwendung der IFRS“). In den vorliegenden Quartalsabschlüssen werden die zum 31. Dezember 2005 verpflichtend anzuwendenden Standards vollständig umgesetzt.

Der Konzernabschluss der Müller – Die lila Logistik AG wurde letztmals zum 31. Dezember 2004 nach US-GAAP erstellt. Unterschiede zwischen den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden zwischen US-GAAP und IFRS wurden durch entsprechende Anpassungen in der Berichts- und der Vergleichsperiode berücksichtigt.

Die Überleitungsrechnungen und Erläuterungen gemäß IFRS 1 sind im Folgenden wiedergegeben.

Im Übergangszeitpunkt auf IFRS (1. Januar 2004) sind folgende Erleichterungswahlrechte in Anspruch genommen worden:

#### **Unternehmenszusammenschlüsse**

Müller – Die lila Logistik AG bzw. ihre Tochterunternehmen haben in den Jahren 2001 bis 2003 mehrere Unternehmen erworben. Der Vorstand hat beschlossen, von dem Erleichterungswahlrecht des IFRS 1 für Unternehmenszusammenschlüsse Gebrauch zu machen und folglich die bisherige Bilanzierung für vor dem Übergangszeitpunkt erfolgte Zusammenschlüsse beizubehalten.

#### **Aktienorientierte Vergütung**

An Organe und Mitarbeiter gewährte Optionen werden gemäß IFRS 2 erfasst. Optionen, die vor 2003 ausgegeben wurden, werden in Übereinstimmung mit IFRS 1 nicht berücksichtigt. Der Bewertung der Optionen liegt ein Optionspreismodell zu Grunde, das unter anderem die jeweiligen Sperrfristen, Ausübungshürden, Volatilität des Basiswerts sowie die entsprechenden Zinssätze berücksichtigt.

### **Pensionsrückstellungen**

In Übereinstimmung mit dem Wahlrecht des IFRS 1 sind alle versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste im Übergangszeitpunkt trotz Anwendung der Korridorregelung realisiert worden.

#### **Aus der Überleitung von US-GAAP auf IFRS haben sich die folgenden wesentlichen Abweichungen ergeben:**

- Die Gewinn- und Verlustrechnung ist aus Praktikabilitäts- und Transparenzgründen nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt (nicht wie bisher nach dem Umsatzkostenverfahren).
- Bei den Pensionsverpflichtungen wurde IAS 19.54 angewendet. Diese Vorschrift erlaubt den Ausweis des saldierten Betrages aus dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung zum Bilanzstichtag abzüglich des am Bilanzstichtag beizulegenden Zeitwerts von Planvermögen, mit dem die Verpflichtungen unmittelbar abzugelten sind.
- In den bislang veröffentlichten US-GAAP-Abschlüssen wurden Zinsen, die im Zusammenhang mit der Herstellung eines Gebäudes angefallen waren, aktiviert und auf die Nutzungsdauer des Gebäudes verteilt. Im Zuge der Umstellung auf IFRS wurde eine solche Aktivierung nicht mehr vorgenommen.
- Die Rückstellungen nach US-GAAP wurden bei der Überleitung auf IFRS je nach dem Grad der Konkretisierung in die Positionen Rückstellungen bzw. sonstige Verbindlichkeiten aufgeteilt.
- In Übereinstimmung mit IAS 12 werden latente Steuern nur noch als langfristig ausgewiesen.
- Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien werden gemäß IAS 40 separat ausgewiesen und mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.
- Im Zuge des Erwerbs von weiteren Anteilen an einer Tochtergesellschaft wurde vereinbart, dass bei Erreichen bestimmter Ergebnishürden für die Geschäftsjahre 2005 und 2006 weitere Kaufpreiszahlungen fällig werden. In Übereinstimmung mit IFRS 3 wurden diese auf Grund der Wahrscheinlichkeit des Erreichens der Ergebnishürden passiviert und haben zu einer Erhöhung des Geschäfts- und Firmenwerts in Höhe von insgesamt 240 T€ geführt.

### **Erläuterungen zur Überleitung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung von US-GAAP auf IFRS**

Die Ergebnisüberleitung zum 30. Juni 2004 zeigt nach IFRS ein um 108 T€ verbessertes Konzernergebnis. Dies basiert zum einen auf einem um 64 T€ verminderten Personalaufwand aus der Berücksichtigung von Pensionsaufwendungen und auf um 2 T€ gesunkenen Abschreibungen auf Sachanlagen; latente Steuern auf diese Ergebniseffekte haben das Konzernergebnis um 23 T€ reduziert. Zum anderen führt die gegenüber US-GAAP geänderte Darstellung der Minderheitenanteile als Bestandteil des Eigenkapitals in der Gewinn- und Verlustrechnung dazu, dass das auf die Minderheiten entfallende Ergebnis nicht mehr das Konzernergebnis beeinflusst, sondern als Gewinnverwendung dargestellt wird. Folglich hat sich das Konzernergebnis nach IFRS zum 30. Juni 2004 um die den Minderheiten zuzurechnenden Gewinne um 64 T€ verbessert, da diese aus dem Konzernergebnis eliminiert wurden.

Für das gesamte Geschäftsjahr 2004 ergibt sich aus der Überleitung von US-GAAP nach IFRS ein um 127 T€ niedrigeres Konzernergebnis nach IFRS. Die unterschiedliche Berücksichtigung von Pensionsaufwendungen und aktienorientierter Vergütung nach IFRS führt zu einer Verminderung des Personalaufwands um 82 T€. Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen sind nach IFRS um 5 T€ niedriger als nach US-GAAP. Aus der Veränderung von Abzinsungen auf Rückstellungen hat sich ein zusätzlicher Zinsaufwand von 4 T€ ergeben. Die dargestellten Ergebnisunterschiede haben zu zusätzlichen Aufwendungen aus latenten Steuern von 31 T€ geführt. Die Berücksichtigung von den Minderheiten zuzurechnenden Verlusten in Höhe von 179 T€ als Gewinnverwendung und nicht mehr als Bestandteil des Konzernergebnisses hat zu einer entsprechenden Verminderung des Konzernergebnisses geführt, während nach US-GAAP der den Minderheiten zuzurechnende Verlust aus dem Konzernergebnis eliminiert wurde.

Die übrigen Unterschiede in den beiden Überleitungen resultieren aus der Umgliederung der verschiedenen Posten im Zuge der Umstellung der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung vom Umsatzkostenverfahren auf das Gesamtkostenverfahren.

### **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung Konsolidierungskreis**

Vergleicht man die Zahlen des ersten Halbjahres 2005 mit denen des Vorjahres, so ist die Vollkonsolidierung der Müller – Die lila Logistik Austria GmbH im gesamten Halbjahr 2005 sowie der Vedes-Müller Logistik GmbH im ersten Quartal 2005 zu berücksichtigen. Beide genannten Gesellschaften gingen im ersten Halbjahr 2004 nicht in das Zahlenwerk des Konzerns ein.

### **Entwicklung der Erlöse und Kosten**

Das Umsatzwachstum der Unternehmensgruppe betrug im ersten Halbjahr 9,4% und führte zu Umsatzerlösen in Höhe von 35.903 T€ (Vj.: 32.814 T€). Auch die sonstigen betrieblichen Erträge, in denen die Vermietung von Lagerfläche und Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen enthalten sind, stiegen auf insgesamt 1.010 T€ (Vj.: 635 T€) an. Die Aufwandspositionen entwickelten sich innerhalb der beiden ersten Quartale 2005 nahezu konstant. Lediglich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergeben sich Erhöhungen durch die Vergrößerung des Konsolidierungskreises. Einzig die Position Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen ist im laufenden Jahr um 2.194 T€ deutlich geringer, da die polnische Tochtergesellschaft erheblich weniger Transportdienstleistungen einkaufte als im Jahr zuvor. Der Materialaufwand betrug 10.990 T€ (Vj.: 13.184 T€).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT = Betriebsergebnis) betrug 1.184 T€ (Vj.: 1.667 T€), was einer Marge von 3,3% (Vj.: 5,1%) entspricht.

Die geringere Inanspruchnahme der Kreditlinien und die Tilgungsleistungen der letzten Quartale führten zu einem weiterhin rückläufigen Aufwand für Zinsen. Insgesamt fielen Zinsaufwendungen in Höhe von 696 T€ (Vj.: 805 T€) und Zinserträge in Höhe von 9 T€ (Vj.: 14 T€) an.

Das Beteiligungsergebnis in Höhe von minus 37 T€ entstand durch die eingebuchten Ausgleichszahlungen an die Minderheitsgesellschafter der Tochterunternehmen, mit denen ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen wurde.

Eine erhebliche Steigerung des Gewinns der Minderheitsbeteiligung (an der TKS Unternehmensberatung und Industrieplanung GmbH) ist der Grund für die Erhöhung der Erträge aus den nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen auf 232 T€ (Vj.: 46 T€). Nach der Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 73 T€ (Vj.: 200 T€) verbleibt ein Periodenkonzernüberschuss von 619 T€ (Vj.: 722 T€), was bei einer Aktienanzahl von 7,9 Mio. Aktien (Vj.: 7.766.667) einem Ergebnis pro Aktie von 8 Euro-Cent (Vj.: 9 Euro-Cent) entspricht.

**KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG**  
(nach IFRS, ungeprüft)

	01.04.2005- 30.06.2005 €	01.04.2004- 30.06.2004 €	01.01.2005- 30.06.2005 €	01.01.2004- 30.06.2004 €
Umsatzerlöse	17.663.850	17.080.813	35.903.177	32.813.541
Sonstige betriebliche Erträge	460.335	287.077	1.009.645	635.418
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Leistungen	-64.700	-155.748	-64.700	-50.000
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-5.496.246	-6.734.752	-10.990.073	-13.183.638
Personalaufwand	-6.938.887	-5.562.561	-14.860.639	-10.801.351
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	-495.766	-465.987	-974.844	-879.362
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.438.609	-3.577.461	-8.838.444	-6.867.168
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>689.977</b>	<b>871.381</b>	<b>1.184.122</b>	<b>1.667.440</b>
Zinserträge/-aufwendungen	-353.605	-377.242	-687.266	-791.386
Beteiligungsergebnis	-18.295	0	-36.796	0
Erträge aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	163.816	43.560	231.999	45.870
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>481.893</b>	<b>537.699</b>	<b>692.059</b>	<b>921.924</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-22.347	-91.113	-73.446	-199.609
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>459.546</b>	<b>446.586</b>	<b>618.613</b>	<b>722.315</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,06	0,06	0,08	0,09
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,06	0,06	0,08	0,09
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	7.900.000	7.833.333	7.900.000	7.766.667
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	7.900.000	7.833.333	7.900.000	7.766.667

**ÜBERLEITUNG KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG**  
für die Periode 01. Januar bis 30. Juni 2004

	US-GAAP 01.01.2004- 30.06.2004 €	IFRS Überleitung €	IFRS 01.01.2004- 30.06.2004 €
Umsatzerlöse	32.813.541	0	32.813.541
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-26.866.651	26.866.651	0
Vertriebskosten	-809.176	809.176	0
Allgemeine und Verwaltungskosten	-3.928.556	3.928.556	0
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	388.510	-388.510	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	635.418	635.418
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Leistungen	0	-50.000	-50.000
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	0	-13.183.638	-13.183.638
Personalaufwand	0	-10.801.351	-10.801.351
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	0	-879.362	-879.362
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-6.867.168	-6.867.168
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1.597.668</b>	<b>69.772</b>	<b>1.667.440</b>
Zinserträge/-aufwendungen	-791.386	0	-791.386
Erträge/Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	45.870	0	45.870
<b>Konzernergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>852.152</b>	<b>69.772</b>	<b>921.924</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-173.313	-26.296	-199.609
<b>Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>678.839</b>	<b>43.476</b>	<b>722.315</b>
Minderheitenanteile	-64.110	64.110	0
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>614.729</b>	<b>107.586</b>	<b>722.315</b>

**ÜBERLEITUNG KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG**  
für die Periode 01. Januar bis 31. Dezember 2004

	US-GAAP 2004 €	IFRS Überleitung €	IFRS 2004 €
Umsatzerlöse	70.535.952	0	70.535.952
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-59.250.550	59.250.550	0
Vertriebskosten	-1.571.735	1.571.735	0
Allgemeine und Verwaltungskosten	-8.121.411	8.121.411	0
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	958.331	-958.331	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	2.540.179	2.540.179
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Leistungen	0	14.700	14.700
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	0	-24.934.609	-24.934.609
Personalaufwand	0	-26.825.607	-26.825.607
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	0	-1.911.610	-1.911.610
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-16.781.457	-16.781.457
	<b>2.550.587</b>	<b>86.961</b>	<b>2.637.548</b>
Zinserträge/-aufwendungen	-1.484.892	-3.962	-1.488.854
Beteiligungsergebnis	1.103	0	1.103
Erträge/Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	45.424	0	45.424
Andere Aufwendungen	-74.150	0	-74.150
<b>Konzernergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>1.038.072</b>	<b>82.999</b>	<b>1.121.071</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-189.819	-31.134	-220.953
<b>Konzernergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>848.253</b>	<b>51.865</b>	<b>900.118</b>
Minderheitenanteile	179.121	-179.121	0
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>1.027.374</b>	<b>-127.256</b>	<b>900.118</b>

### Entwicklung der Geschäftsbereiche

An der Darstellung und dem Inhalt der Geschäftsbereiche hat sich durch die Umstellung auf IFRS nichts verändert.

#### Logistics Design

Das Planungs- und Beratungssegment der Müller - Die lila Logistik AG erzielte in den ersten sechs Monaten Umsatzerlöse von 1.746 T€ (Vj.: 2.135 T€) und konnte das überaus erfreuliche und vom Anlauf der neuen Projekte im Jahr 2004 unterstützte Umsatzniveau nicht nochmals realisieren. Dennoch entwickelten sich die Unternehmenseinheiten gerade im zweiten Quartal dieses Jahres sehr erfreulich. Das 6-Monatsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 407 T€ (Vj.: 450 T€). Vor dem Hintergrund der bevorstehenden Betriebsferien der Kunden gehen wir beim Logistics Design von einer geringeren Geschäftstätigkeit im dritten Quartal des Jahres aus.

#### Logistics Operating

Im Geschäftsfeld der operativen Logistikdienstleistung hat sich im Vergleich zum ersten Quartal des Jahres im zweiten Vierteljahr 2005 das Umsatzwachstum leicht verlangsamt, dafür wurde aber die Ergebnisentwicklung forciert. Beide Effekte sind auf die Dekonsolidierung des Joint Ventures mit Vedes zurückzuführen, wodurch weniger Umsatz erzielt wurde, aber auch der Verlust die Unternehmensergebnisse nicht negativ beeinflusste. Der Segmentsumsatz des ersten Halbjahres erhöhte sich um 10 % auf 34.170 T€ (Vj.: 30.956 T€), das EBIT des Geschäftsbereichs lag bei 777 T€ (Vj.: 1.217 T€). Bei einer der beiden Niederlassungen, die im ersten Quartal eine Unterauslastung aufwiesen, zogen die Volumina an, so dass das vierte Quartal auch hier plangemäß verlaufen wird.

### Segmentsberichterstattung vor Konsolidierung

Angaben in T€	Umsatz 01.01.- 30.06.2005	Umsatz 01.01.- 30.06.2004	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung	EBIT 01.01.- 30.06.2005	EBIT 01.01.- 30.06.2004	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung
Logistics Design	1.746	2.135	- 18 %	-389	407	450	- 10 %	-43
Logistics Operating	34.170	30.956	+ 10 %	+3.214	777	1.217	-36 %	-440

**KONZERNBILANZ**  
(nach IFRS, ungeprüft)

**Aktiva**

**Kurzfristige Vermögensgegenstände**

	30.06.2005 €	31.12.2004 €
Liquide Mittel	236.614	1.270.980
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	162.762
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.949.169	9.325.360
Forderungen gegen nahestehende Personen und Beteiligungsunternehmen	36.000	599.879
Vorräte	143.162	191.652
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	686.534	729.721
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>12.051.479</b>	<b>12.280.354</b>

**Langfristige Vermögensgegenstände**

Sachanlagevermögen	16.013.748	16.699.800
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.890.826	1.916.415
Immaterielle Vermögensgegenstände	361.544	421.178
Geschäfts- und Firmenwert	9.798.249	9.798.249
Finanzanlagen	46.678	46.678
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.503.359	1.314.710
Ausleihungen	3.788	3.788
Latente Steuern	962.938	988.775
Sonstige Vermögensgegenstände	886.974	976.576
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>31.468.104</b>	<b>32.166.169</b>

**Aktiva, gesamt**

**43.519.583**      **44.446.523**

**Erläuterungen zur Bilanz**

**Aktiva**

Im zweiten Quartal sorgten die Verminderung der liquiden Mittel auf 237 T€ (Vj.: 1.271 T€) und der vollständige Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens (Vj.: 163 T€) für die wesentlichen Veränderungen auf der Aktivseite der Bilanz. Die Mittel wurden zur Rückführung der Verbindlichkeiten eingesetzt, da der Abbau der Schulden unverändert eines der wichtigsten Mittelfristziele des Unternehmens ist.

**Passiva**

Auf der Passivseite der Bilanz ist die größte Veränderung in der Position Langfristige Darlehen enthalten, die im Vergleich zum 31. 12. 2004 um 2.198 T€ auf einen Stand von 15.965 T€ (31. 12. 2004: 18.163 T€) reduziert wurde.

Die Eigenkapitalquote stieg auf 23,4 % (31. 12. 2004: 21,5 %). Trotz einer Umsatzausweitung sank die Bilanzsumme um 2,1 % auf 43.520 T€ (31. 12. 2004: 44.447 T€).

**KONZERNBILANZ**  
(nach IFRS, ungeprüft)

**Passiva**

	30.06.2005 €	31.12.2004 €
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	223.437	144.877
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	5.193.316	4.212.658
Kurzfristiger Anteil vom langfristigen Gesellschafterdarlehen	750.533	250.533
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.949.566	4.031.159
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	25.150	25.150
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	120.000	189.000
Rückstellungen	1.087.593	618.400
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	18.915	94.553
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.921.490	5.017.762
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>16.290.000</b>	<b>14.584.092</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Langfristige Darlehen	15.964.550	18.163.481
Langfristige Gesellschafterdarlehen	0	500.000
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	376.468	312.529
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	120.000	240.000
Latente Steuern	20.785	8.340
Rückstellungen	41.204	422.671
Pensionsrückstellungen	196.888	287.827
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	334.209	355.939
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>17.054.104</b>	<b>20.290.787</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	7.900.000	7.900.000
Kapitalrücklage	9.628.003	9.628.003
Ausstehende Stock Options	17.477	17.477
Other Comprehensive Income	20.878	19.724
Bilanzverlust	-7.579.727	-8.198.340
Minderheitenanteile	188.848	204.780
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>10.175.479</b>	<b>9.571.644</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>43.519.583</b>	<b>44.446.523</b>

**ÜBERLEITUNG KONZERNBILANZ  
zum 01. Januar 2004**

**Aktiva**

	31.12.2003 US-GAAP €	IFRS Überleitung €	01.01.2004 IFRS €
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>			
Liquide Mittel	880.374	0	880.374
Wertpapiere des Umlaufvermögens	255.107	0	255.107
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.037.520	0	7.037.520
Forderungen gegen nahestehende Personen und Beteiligungsunternehmen	221.431	0	221.431
Vorräte	284.845	0	284.845
Latente Steuern	313.714	-313.714	0
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	2.474.933	-1.220.172	1.254.761
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>11.467.924</b>	<b>-1.533.886</b>	<b>9.934.038</b>
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>			
Sachanlagevermögen	18.096.185	-2.080.184	16.016.001
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	1.984.487	1.984.487
Immaterielle Vermögensgegenstände	209.702	-75.016	134.686
Geschäfts- und Firmenwert	9.111.952	0	9.111.952
Finanzanlagen	46.678	0	46.678
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.356.286	0	1.356.286
Ausleihungen	2.045	0	2.045
Latente Steuern	834.604	348.535	1.183.139
Sonstige Vermögensgegenstände	845.193	-79.272	765.921
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>30.502.645</b>	<b>98.550</b>	<b>30.601.195</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>41.970.569</b>	<b>-1.435.336</b>	<b>40.535.233</b>

**ÜBERLEITUNG KONZERNBILANZ  
zum 01. Januar 2004**

**Passiva**

	31.12.2003 US-GAAP €	IFRS Überleitung €	01.01.2004 IFRS €
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	15.987	0	15.987
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	4.104.765	0	4.104.765
Kurzfristiger Anteil vom langfristigen Gesellschafterdarlehen	551.607	0	551.607
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.575.998	0	2.575.998
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	173	0	173
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	0	0	0
Rückstellungen	2.264.803	-1.974.133	290.670
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	512.580	-129.160	383.420
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.904.967	1.676.793	3.581.760
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>11.930.880</b>	<b>-426.500</b>	<b>11.504.380</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Darlehen	20.336.934	-412.765	19.924.169
Langfristige Gesellschafterdarlehen	250.533	0	250.533
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0	123.993	123.993
Latente Steuern	0	0	0
Rückstellungen	0	45.351	45.351
Pensionsrückstellungen	1.292.834	-886.677	406.157
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	226.765	226.765
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>21.880.301</b>	<b>-903.333</b>	<b>20.976.968</b>
<b>Minderheitenanteile</b>	<b>228.336</b>	<b>-228.336</b>	<b>0</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	7.700.000	0	7.700.000
Kapitalrücklage	9.406.003	0	9.406.003
Ausstehende Stock Options	0	5.140	5.140
Other Comprehensive Income	-126.894	118.878	-8.016
Bilanzverlust	-9.048.057	-229.521	-9.277.578
Minderheitenanteile	0	228.336	228.336
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>7.931.052</b>	<b>122.833</b>	<b>8.053.885</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>41.970.569</b>	<b>-1.435.336</b>	<b>40.535.233</b>

**ÜBERLEITUNG KONZERNBILANZ  
zum 31. Dezember 2004**

**Aktiva**

	31.12.2004 US-GAAP €	IFRS Überleitung €	31.12.2004 IFRS €
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>			
Liquide Mittel	1.270.980	0	1.270.980
Wertpapiere des Umlaufvermögens	162.762	0	162.762
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.325.360	0	9.325.360
Forderungen gegen nahestehende Personen und Beteiligungsunternehmen	599.879	0	599.879
Vorräte	191.652	0	191.652
Latente Steuern	167.167	-167.167	0
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.989.191	-1.259.470	729.721
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>13.706.991</b>	<b>-1.426.637</b>	<b>12.280.354</b>
<b>Langfristige Vermögensgegenstände</b>			
Sachanlagevermögen	18.707.355	-2.007.555	16.699.800
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	0	1.916.415	1.916.415
Immaterielle Vermögensgegenstände	449.099	-27.921	421.178
Geschäfts- oder Firmenwert	9.558.249	240.000	9.798.249
Finanzanlagen	46.678	0	46.678
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.314.710	0	1.314.710
Ausleihungen	3.788	0	3.788
Latente Steuern	815.745	173.030	988.775
Sonstige Vermögensgegenstände	1.084.387	-107.811	976.576
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>31.980.011</b>	<b>186.158</b>	<b>32.166.169</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>45.687.002</b>	<b>-1.240.479</b>	<b>44.446.523</b>

**ÜBERLEITUNG KONZERNBILANZ  
zum 31. Dezember 2004**

**Passiva**

	31.12.2004 US-GAAP €	IFRS Überleitung €	31.12.2004 IFRS €
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	144.877	0	144.877
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	4.212.658	0	4.212.658
Kurzfristiger Anteil vom langfristigen Gesellschafterdarlehen	439.533	-189.000	250.533
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.031.159	0	4.031.159
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	25.150	0	25.150
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	0	189.000	189.000
Rückstellungen	3.917.816	-3.299.416	618.400
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	94.553	0	94.553
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.280.808	2.736.954	5.017.762
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>15.146.554</b>	<b>-562.462</b>	<b>14.584.092</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Langfristige Darlehen	18.549.623	-386.142	18.163.481
Langfristige Gesellschafterdarlehen	500.000	0	500.000
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	312.529	0	312.529
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	0	240.000	240.000
Latente Steuern	8.340	0	8.340
Rückstellungen	0	422.671	422.671
Pensionsrückstellungen	1.310.892	-1.023.065	287.827
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	242.575	113.364	355.939
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>20.923.959</b>	<b>-633.172</b>	<b>20.290.787</b>
<b>Minderheitenanteile</b>	<b>204.780</b>	<b>-204.780</b>	<b>0</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	7.900.000	0	7.900.000
Kapitalrücklage	9.628.003	0	9.628.003
Ausstehende Stock Options	0	17.477	17.477
Other Comprehensive Income	-95.611	115.335	19.724
Bilanzverlust	-8.020.683	-177.657	-8.198.340
Minderheitenanteile	0	204.780	204.780
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>9.411.709</b>	<b>159.935</b>	<b>9.571.644</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>45.687.002</b>	<b>-1.240.479</b>	<b>44.446.523</b>

**KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**  
(nach IFRS, ungeprüft)

	30.06.2005 €	30.06.2004 €
Konzernergebnis	618.613	722.315
Anpassungen für		
Minderheitenanteile	-15.932	0
Abschreibungen	974.844	879.362
Veränderung der Rückstellungen und Wertberichtigungen	10.032	372.801
Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-213.188	-228.669
Bewertung at equity	-188.649	-45.870
Fremdwährungsverluste / -gewinne	519	6.668
Veränderung der latenten Steuern und Steuerverbindlichkeiten	-37.356	-94.950
Veränderung der Vorräte	48.490	100.577
Veränderung der Wertpapiere des Umlaufvermögens	162.762	-155
Veränderung der Liefer- und Leistungsforderungen und Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Beteiligungsunternehmen	-1.600.913	-3.406.307
Veränderung der Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögensgegenstände	116.965	280.509
Veränderung der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen und Verbindlichkeiten gegen nahestehende Personen	157.535	1.686.650
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	373.956	-15.398
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:</b>	<b>407.678</b>	<b>257.533</b>
Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich übertragener liquider Mittel	-376.523	0
Erwerb von Anlagevermögen	-847.487	-788.803
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	857.106	211.650
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit:</b>	<b>-366.904</b>	<b>-577.153</b>
Veränderung von kurz- und langfristigen Darlehen	-1.218.273	-123.455
Veränderung Gesellschafterdarlehen	0	25.534
Veränderung von Finanzierungsleasing	142.498	-14.064
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:</b>	<b>-1.075.775</b>	<b>-111.985</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	635	2.733
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-1.034.366</b>	<b>-428.872</b>
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	1.270.980	880.374
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>236.614</b>	<b>451.502</b>

**Cashflow, Liquidität**

Der Mittelzufluss aus laufender Tätigkeit betrug im ersten Halbjahr 408 T€ (Vj.: 258 T€). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit war im Wesentlichen geprägt durch den Erwerb von Softwarelizenzen und Hardware sowie den Verkauf von Anlagevermögen des ehemaligen Joint Ventures und betrug minus 367 T€ (Vj.: minus 577 T€.) Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1.076 T€ (Vj.: 112 T€) spiegelt die Rückführung der Verbindlichkeiten wider.

Die liquiden Mittel betragen am 30. Juni dieses Jahres 237 T€ (Vj.: 452 T€).

**Investitionen und Abschreibungen**

Im Berichtszeitraum investierte die Unternehmensgruppe insgesamt 847 T€ (Vj.: 789 T€), die Abschreibungen betragen 975 T€ (Vj.: 879 T€) für den planmäßigen Werteverzehr des Anlagevermögens.

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital €	Kapital- rücklage €	Konzern- bilanz- verlust €	Ausstehende Stock Options €	Minder- heiten €	Other Com- prehensive Income €	Eigen- kapital gesamt €
Saldo am 31. Dezember 2004	7.900.000	9.628.003	- 8.198.340	17.477	204.780	19.724	9.571.644
Minderheiten	0	0	0	0	- 15.932	0	- 15.932
Konzernergebnis	0	0	618.613	0	0	0	618.613
Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	0	1.154	1.154
Stock Options	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo am 30. Juni 2005</b>	<b>7.900.000</b>	<b>9.628.003</b>	<b>- 7.579.727</b>	<b>17.477</b>	<b>188.848</b>	<b>20.878</b>	<b>10.175.479</b>
Saldo am 01. Januar 2004	7.700.000	9.406.003	- 9.277.578	5.140	228.336	- 8.016	8.053.885
Kapitalerhöhung	200.000	0	0	0	0	0	200.000
Agio aus Kapitalerhöhung	0	222.000	0	0	0	0	222.000
Minderheiten	0	0	- 64.110	0	2.119	0	- 61.991
Konzernergebnis	0	0	722.315	0	0	0	722.315
Fremdwährungsumrechnung	0	0	0	0	0	9.401	9.401
Stock Options	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo am 30. Juni 2004</b>	<b>7.900.000</b>	<b>9.628.003</b>	<b>- 8.619.373</b>	<b>5.140</b>	<b>230.455</b>	<b>1.385</b>	<b>9.145.610</b>
Saldo am 01. Januar 2004 nach US-GAAP	7.700.000	9.406.003	- 9.048.057	0	0	- 126.894	7.931.052
Minderheiten	0	0	0	0	228.336	0	228.336
Pensionsrückstellungen	0	0	- 266.201	0	0	191.185	- 75.016
Sachanlagevermögen	0	0	- 95.697	0	0	0	- 95.697
Stock Options	0	0	- 5.140	5.140	0	0	0
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	0	0	30.390	0	0	0	30.390
Latente Steuern	0	0	107.127	0	0	- 72.307	34.820
<b>Saldo am 01. Januar 2004 nach IFRS</b>	<b>7.700.000</b>	<b>9.406.003</b>	<b>- 9.277.578</b>	<b>5.140</b>	<b>228.336</b>	<b>- 8.016</b>	<b>8.053.885</b>
Saldo am 31. Dezember 2004 nach US-GAAP	7.900.000	9.628.003	- 8.020.683	0	0	- 95.611	9.411.709
Minderheiten	0	0	0	0	204.780	0	204.780
Pensionsrückstellungen	0	0	- 171.461	0	0	185.466	14.005
Sachanlagevermögen	0	0	- 91.140	0	0	0	- 91.140
Stock Options	0	0	- 17.477	17.477	0	0	0
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	0	0	26.428	0	0	0	26.428
Latente Steuern	0	0	75.993	0	0	- 70.131	5.862
<b>Saldo am 31. Dezember 2004 nach IFRS</b>	<b>7.900.000</b>	<b>9.628.003</b>	<b>- 8.198.340</b>	<b>17.477</b>	<b>204.780</b>	<b>19.724</b>	<b>9.571.644</b>
Saldo am 30. Juni 2004 nach US-GAAP	7.900.000	9.628.003	- 8.433.329	0	0	- 106.499	8.988.175
Minderheiten	0	0	0	0	230.455	0	230.455
Pensionsrückstellungen	0	0	- 198.709	0	0	173.820	- 24.889
Sachanlagevermögen	0	0	- 93.418	0	0	0	- 93.418
Stock Options	0	0	- 5.140	5.140	0	0	0
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	0	0	30.390	0	0	0	30.390
Latente Steuern	0	0	80.833	0	0	- 65.936	14.897
<b>Saldo am 30. Juni 2004 nach IFRS</b>	<b>7.900.000</b>	<b>9.628.003</b>	<b>- 8.619.373</b>	<b>5.140</b>	<b>230.455</b>	<b>1.385</b>	<b>9.145.610</b>

### Anteilsbesitz von Organmitgliedern

Am 31. Mai 2005 kaufte der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Wolfgang Monning, weitere 3.000 Aktien der Müller – Die lila Logistik AG. Zum Stichtag 30. Juni 2005 hielten die Mitglieder des

Vorstands und des Aufsichtsrats der Müller – Die lila Logistik AG die folgenden Aktien und Optionen der Gesellschaft in ihrem Besitz:

Name	Funktion	Aktien	Optionen
Herr Michael Müller	Vorsitzender des Vorstands	4.059.000	40.000
Herr Rupert Früh	Mitglied des Vorstands	–	8.000
Herr Wolfgang Monning	Vorsitzender des Aufsichtsrats	16.428	–
Herr Prof. Peter Klaus	Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats	4.614	–
Herr Volker Buckmann	Mitglied des Aufsichtsrats	–	–
Herr Per Klemm	Mitglied des Aufsichtsrats	46.450	–
Herr Klaus Langer	Mitglied des Aufsichtsrats	2.500	–
Herr Carlos Rodrigues	Mitglied des Aufsichtsrats	785	10.000

### Verkauf der Anteile am Joint Venture mit Vedes

Die Zusammenarbeit im Gemeinschaftsunternehmen unter dem Namen Vedes-Müller Logistik GmbH wurde im Mai mit Wirkung zum 01. April 2005 beendet. Die bisherigen Gesellschafter, Müller – Die lila Logistik AG und die Vedes-Gruppe, trafen einvernehmlich die Entscheidung, das Joint Venture auf Grund geänderter Rahmenbedingungen nicht fortzuführen. Vor dem Hintergrund stark reduzierter Umsatzerwartungen des Joint Ventures in diesem und dem kommenden Geschäftsjahr waren die erforderlichen Ertragsziele nicht zu erreichen. Dies hatte auch Auswirkungen auf die Prognose für das Gesamtjahr 2005. Hierüber wurde bereits im 3-Monatsbericht 2005 berichtet.

### Hauptversammlung am 16. Juni 2005

Die diesjährige Hauptversammlung fand im Stuttgarter Haus der Wirtschaft statt. Neben der Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, der Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns, der Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands, der Bestellung des Abschlussprüfers und einiger Satzungsänderungen im Hinblick auf den Gesetzesentwurf zur Unternehmensintegrität und Modernisierung des Anfechtungsrechts stand auch die Beschlussfassung über die Schaffung neuer genehmigter Kapitalia auf der Tagesordnung. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit 100% der Stimmen gemäß den Vorschlägen der Verwaltung beschlossen.

### Ausblick

Nach einem plangemäßen Verlauf des ersten Quartals und einer erfreulichen Entwicklung des zweiten Quartals befindet sich die Gesellschaft auf gutem Weg, die Gesamtjahresprognose von 74 Mio. € beim Umsatz und 700 T€ bis 800 T€ beim Jahresüberschuss zu erreichen.

Anzumerken bleibt, dass das dritte Quartal traditionell durch die Betriebsferien der Kunden und ein dadurch geringeres Logistikkolumen geprägt ist, was wiederum zu einer geringeren Ergebniserwartung für das dritte Quartal führt. Nach den Planungen der Gesellschaft wird das letzte Vierteljahr 2005 den wesentlichen Beitrag leisten, die Planungen auf Ergebnisseite zu erfüllen.

### Unternehmenskalender 2005

Veröffentlichung 6-Monatsabschluss	24. August 2005
Analystenkonferenz	24. August 2005
Veröffentlichung 9-Monatsabschluss	22. November 2005

### Kontakt

Müller – Die lila Logistik AG  
 Investor Relations  
 Ferdinand-Porsche-Straße 4  
 D-74354 Besigheim-Ottmarshaim  
 Tel.: +49 (0) 7143/8 10-123  
 Fax: +49 (0) 7143/8 10-199  
 investor@lila-logistik.de

### Hinweis:

Ausgenommen der historischen Angaben enthält diese Mitteilung Aussagen über die Zukunft im Sinne der „Safe Harbor“-Bedingungen des US Private Securities Litigation Reform Act von 1995, welche mit Risiken und Unsicherheiten behaftet sein können. Tatsächliche Ergebnisse können sich durch eine Reihe von Faktoren stark davon unterscheiden. Diese Faktoren beinhalten, ohne Anspruch auf Vollständigkeit, Risiken bezüglich der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen, der Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, der anhaltenden Nachfrage nach Dienstleistungen, Dienstleistungen und Preisen des Wettbewerbs, veränderten ökonomischen Rahmenbedingungen im In- und Ausland sowie der rechtzeitigen Leistungserbringung durch Partnerunternehmen. Nähere Angaben hierzu finden sich im Verkaufsprospekt des Unternehmens und anderen Veröffentlichungen im Rahmen der Publikationspflichten bei den Börsenaufsichtsbehörden.